

Amtsblatt zur Wiener Zeitung

Zentralanzeiger für Handel und Gewerbe.

Nr. 141.

Mittwoch, den 21. Juni

1916.

Rundmachungen.

Erkenntnisse.

Das f. k. Landes- als Pfrgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 16. Juni 1916, Nr. 1 85/16, die Weiterverbreitung der nicht-periodischen in Prag erscheinenden Druckschrift (Zašknalcebers): „Kalendář volných myšlételů českých 1913“. Drucker: „Dělnická knihtiskárna v Praze, wegen der Artikel: „Ph. Dr. Augustin Smetana, někdy řeholník, pak volný myslitel“ (S. 29-43), „Katechismus volného myslitele“ (S. 60-83) und „Volnému mysliteli k úvaze“ (S. 84-93) nach §§ 302 und 303 Et.-G. verboten.

[1014A-1]

Das f. k. Landes- als Pfrgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 16. Juni 1916, Nr. 1 84/16, die Weiterverbreitung der nicht-periodischen Druckschrift: „Co přináší sociální demokracie venkovskému lidu? Požadavky sociální demokracie pro zemědělské obyvatele. Pracující lidé měst a venkova, spoj se! Nákadem Tiskového výboru zeskoslov. soc. demokr. strany dělnické (kas. Zár) Tiskem dělnické knihtiskárny v Praze“ wegen des Gesamtinhaltes nach § 302 Et.-G. verboten.

[1013A-1]

Das f. k. Landes- als Pfrgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 16. Juni 1916, Nr. 1 82/16, die Weiterverbreitung der nicht-periodischen Druckschrift: „Po konfi-kaci druhé vydaní. Stan. K. Neumann: Epistola k Rimským. L. Knotek: V kultúri boj! Nákadem časopisu „Práce“, Žizkov, Tiskem Th. Venty v Praze 1“ wegen der Artikel: „Epistola k Rimským“ in der Stelle von „Nikoli k ten“ bis „neveři“ (S. 5-9) und „V kultúri boj!“ (S. 10-14) nach § 302 Et.-G. verboten.

[1012A-1]

Das f. k. Landes- als Pfrgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 16. Juni 1916, Nr. 1 84/16, die Weiterverbreitung der nicht-periodischen Druckschrift: „Vomé chvilie. Příloha měsíční revue Kroniky: Máj strýce Benjamin. Roman. Napsal Claude Tiller. Přeložil V. Čeněk. Tiskem E. Beauforta v Praze“ wegen des Gesamtinhaltes nach §§ 65 a, 300 und 313 Et.-G. sowie gemäß Artikel IV des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863, verboten.

[1011A-1]

Einsetzung der Verbreitung von Druckschriften.

Der Statthalter im Erzherzogtume Österreich unter der Enns hat aus Grund der Verordnung des Gesamtministeriums vom 25. Juli 1914, R.-G.-Bl. Nr. 168, und b. s. § 7 lit. a des Gesetzes vom 5. Mai 1869, R.-G.-Bl. Nr. 66, die Einsetzung der Verbreitung nachbenannter Druckschriften verfügt:

1. Argus, Kriminalbibliothek. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 2. Aus den Geheimnissen des Weltdeftektivs. Berlin O 27, Gustav Müller & Co. (früher: Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst).
3. Bunte Sammlung interessanter Erzählungen. Peilborn, Otto Weber. — 4. Deutsche Roman-Woche. Leipzig, Vogel & Vogel G. m. b. H. — 5. Das Eiserne Kreuz. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 6. Freund und Feind. Erzählroman (Serie). Leipzig, Vogel & Vogel G. m. b. H. — 7. Fritz Stogart's Abenteuer (auch unter dem Titel: Kriminalbibliothek, siehe Nr. 17). Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 8. Der große Rindschäfer, genannt Texas Jock, der berühmteste Indianerkämpfer Amerikas. Berlin O 27, Gustav Müller & Co. (früher: Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst).
9. Heinz Brandt, der Fremdenlegionär, Abenteuer, Kämpfe, Leiden und Geheimnisse in der Fremdenlegion (nur Heft 1 bis 80), die übrigen Hefte sind frei. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 10. Jock Kraft, der Pfadfinder, Schicksale und Abenteuer Jungdeutschlands in Urwald, Prärie und an fremder Küste (nur Heft 1 bis 120), die übrigen Hefte sind frei. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 11. Illustrierte Kriminalbibliothek. Leipzig, Vogel & Vogel G. m. b. H. — 12. Im Kugelhag. Mit unserer Karte im Feindesland. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 13. Jack Franklin, der Welt-

detektiv. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 14. John Spurlod, Detektiv, der Mann mit den 1000 Gefährten. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 15. Konrad Gög, der Wandervogel. Vom Handwertsbuch zum Willkür. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 16. Der Krieg. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 17. Kriminalbibliothek (vergleiche auch: Fritz Stogart's Abenteuer) Nr. 7. Dresden 16, Verlag „Meteor“. — 18. Lord Olfert, genannt John C. Raffles, der große Unbekannte, der genialste Meisterdieb. Berlin O 27, Gustav Müller & Co. (früher: Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst). — 19. Lu und Lo, die beiden Rangen. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 20. Moderne Kriminalbibliothek. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 21. Nat Pinkerton, der König der Detektive. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 22. Percy Stuart vom Excentric Club, der Held und tüchtige Abenteuer in 197 geheimnisvollen Aufgaben. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 23. Sammlung interessanter Kriminal- und Detektivromane (jeder Band 40 Fig.). Berlin NO 43, A. Weichert. — 24. Spione. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 25. Im Deutschlands Ehre. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 26. Unsere Helden im Weltkrieg. Neuer illustrierter Kriegroman. Neufalja, Hermann Dejer. — 27. Titus-Bücher und Titus-Verlagbücher. Hamburg, Titus-Verlag. — 28. Abendfrieden. Moderne illustrierte Zeitschrift. Dresden A 1, Verlag „Abendfrieden“. — 29. Arno Kraft, genannt der Goldfisch, der größte deutsche Räuberhauptmann des 19. Jahrhunderts. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 30. Arthur Melchior Vogelgang, genannt der Nebelreiter, der verwegene und größte Räuberhauptmann von Sachsen und Böhmen. Neufalja, Hermann Dejer. — 31. Arthur Nobino, der Anfänger der schwarzen Bande, der größte Räuberhauptmann der Gegenwart. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 32. Aus dem Sumpfe der Großstadt. Berlin C 19, Metrotop-Verlag. — 33. Die Weichte einer Entpfehen. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 34. Berühmte Indianerkämpflinge. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 35. Berühmte Räuber der Welt. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 36. Die Bettelgräfin oder die Schicksale einer Grafentochter. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 37. Bibliothek der Abenteuer. Berlin W 57, Berliner Verlagsgesellschaft. — 38. Blad Hojse, der Bahnhauptling. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 39. Die blinde Gräfin. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 40. Hühne und Hahn (anderer Titel für Texas Jock, vergleiche Nr. 121). Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 41. Buffalo Bill. Dresden A 1, E. Eichler. — 42. Carrouche, der tollkühnste Räuberhauptmann der Jetztzeit. Der Schrecken der Tyrannen. Der Abgott der Frauen. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 43. Casanova, der verwegene Abenteuer und Don Juan aller Zeiten. Verhaft nach seinem Weltberühmt'n Logebäude. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 44. Durch Länder und Meere. Dresden A 1, E. Eichler. — 45. Elfe, das schöne Fabrikmädchen. Aus der Fabrik ins Fürstenthum. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 46. Erita, die Heideprinzessin. Dunkle Lebenswege einer Wüdin. Dresden, Richard Hermann Dietrich. — 47. Erlebnisvolle teuffler Fremdenlegionäre. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 48. Ernst Adolf Schilling, genannt die Blutboge, der furchtbarste und gewaltigste Räuberhauptmann Deutschlands und Österreichs. Geschichtlicher Roman aus der Zeit Augusts des Starren. Neufalja, Hermann Dejer. — 49. Eitel Ring. Ein weiblicher Sherlock Holmes. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 50. Feodora, die unglückliche Großfürstin von Rußland, von Kojaten zu Lode gepöckelt oder die furchtbarsten Blutofer des japanischen Krieges. Berlin NO 43, A. Weichert. — 51. Das Fimdelind oder die Dämonin und Mutterherz. Berlin NO 43,

A. Weichert. — 52. Florian Geier, Kämpfe mit den Raubrittern. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 53. Fräulein Mutter oder Betört — Verführt — Verlassen. Berlin NO 43, A. Weichert. — 54. Franz Peterstein. Der tollkühnste und berühmteste Räuberhauptmann Deutschlands. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 55. Der Fürst der sächsisch-böhmischen Wälder Philipp von Kriegstein, gen. Viks-Tullian. Dresden A 1, Adolf Ander. — 56. Der geheimnisvolle Räuber. Reddinghausen, J. Bauer. — 57. Georg Nomenlos, der wilde Jäger. Dresden A 1, Adolf Ander. — 58. Die geraubte Grafentochter. Reddinghausen, J. Bauer. — 59. Gertrud, das Opfer des Mädchenhändlers. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 60. Giuseppe Garibaldi, Italiens größter Volksheld, oder Vom Räuberhauptmann zum General. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 61. Eine grausame Stiefmutter. Schwiebus, H. Reiche. — 62. Einem Geisse vermahlt oder Betrogen um Liebe und Glück. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 63. Hans Start der Fliegerseufel. Berlin N 4, Will Pinkert. — 64. Hurrah! Soldatenstreiche aus Krieg und Frieden. Dresden-Niederfeld, H. G. Mänchmeyer. — 65. Die Husarenbraut. Schwiebus, H. Reiche. — 66. Intime Geschichten. Berlin C 19, Metrotop-Verlag. — 67. Irma, die Tochter des Sträflings und die Geheimnisse von Schloss Aidenbuck. Dresden, Richard Hermann Dietrich. — 68. Jack, der Aufschlitzer. Berlin-Weihenfe, E. Bartels. — 69. Jesse James, Americas größter Abenteuerer. Berlin O 27, Berliner Romanverlag. — 70. Jock Christoph Welferschied, genannt die Geißel des Rheinlands. Berlin NO 43, A. Weichert. — 71. Josef Petr. Ein, der Schreden der schwarzen Hand. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 72. Jugendwoode. Der Hund der Sieben. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 73. Jungensstreiche. Hülpeleiten, Geheimnisse und Abenteuer unserer Jugend. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 74. Kapitän Gähmers Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Dresden-Niederfeld, H. G. Mänchmeyer. — 75. Karl Schmidt, genannt der Würger. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 76. Klaus Störtebeker, der gefürchtete Seeräuber der Meere. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 77. Das lebende Bild im dramatischen Roman. Berlin N 20, Richard Hartmann. — 78. H. A. Leichtweis, der verwegene Räuber und Wildbiid oder 13 Jahre Liebe und Treue im Jellengang. Berlin NO 43, A. Weichert. — 79. Eddy, die Tochter der Bettelgräfin. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 80. Der Liebstram einer Grafentochter. Lieben und Leiden des schönen Fabrikmädchens Rosa Berg. Dresden A 1, Adolf Ander. — 81. Der Lustpilot und sein lenkbare Luftschiff. Berlin S 14, H. M. Behmann. — 82. Mädchenhändler. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 83. Margarete Steinlein. Die Geheimnisse einer unglücklichen Ehe, das dunkelste Rätsel des 20. Jahrhunderts. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 84. Matthias Weber, der gefürchtete und größte Räuberhauptmann des 19. Jahrhunderts. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 85. Ming, moderne Detektivromane. Berlin, SW 68, Neuer Verlag. — 86. Ein Ruslanentwässer. Auf dem Dornenpfad des Lebens. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 87. Eine Nacht auf der Teufelsinsel. Dresden A 1, Mignon-Verlag. — 88. Rick Carter, Americas größter Detektiv. Dresden A 1, E. Eichler. — 89. Diane King und Myrie. Der Roman einer Verführten. Berlin NO 43, A. Weichert. — 90. Die Prinzengraut oder die Tochter des Popillons von Kafelstein. Großer Volkseroman. Dresden A 1, Adolf Ander. — 91. Der Räuber von Marat oder Leben, Laten und Abenteuer des Räuberhauptmannes Gustav Hofened. Neufalja, Hermann Dejer. — 92. Räuberhauptmann August Wilde. Neufalja, Hermann Dejer. — 93. Räuberhauptmann Einhand, der Satan von Schlesien. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 94. Räuberhauptmann Georg Brandmüller. Neufalja, Hermann Dejer. — 95. Räuberhauptmann Hannes Bauer. Berlin NO 16, Verlagsgesellschaft G. m. b. H. — 96. Räuberhauptmann Hans Jagen-

teufel, genannt der rote Satan, und die schwarze Marie, die Tochter des Scharfrichters von Prag. Neufalja, Hermann Dejer. — 97. Räuberhauptmann Heinrich Klaproth, genannt der wilde Heinz, oder Jffe, die Fährtenbraut. Neufalja, Hermann Dejer. — 98. Räuberhauptmann Heinrich Dwaßlauermann, genannt der Teufelskaur, oder das feinerne Kreuz vom Spremberg. Berlin NO 43, A. Weichert. — 99. Räuberhauptmann Heinz Schrenkenborf, genannt der schwarze Jäger. Berlin SO 16, Verlagsgesellschaft G. m. b. H. — 100. Räuberhauptmann Josef Bojanowski, genannt der Fuchs. Berlin NO 43, A. Weichert. — 101. Räuberhauptmann Karl Matz, der Rächer seiner Liebe und Ehre. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 102. Räuberhauptmann Kähn. Neufalja, Hermann Dejer. — 103. Räuberhauptmann Richard, genannt Feger, Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 104. Räuberhauptmann Richard Hildebrand, Neufalja, Hermann Dejer. — 105. Räuberhauptmann Richard Sch. Innecht. Neufalja, Hermann Dejer. — 106. Räuberhauptmann Robert Geißler. Neufalja, Hermann Dejer. — 107. Räuberhauptmann Stanislaus Jaroschinski, Berlin NO 43, A. Weichert. — 108. Räuberhauptmann Benzel Kummer, der Schreden des Böhmerwaldes oder Lebendig-tot in den schaurigen Kasmatten der Felling Spielberg zu Brünn, des furchtbarsten Kerkers aller Zeiten. Berlin NO 43, A. Weichert. — 109. Rinaldo Rinaldini, der größte Hauptmann der Mrazger. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 110. Rosen-otte, der Roman einer Verführten. Dresden-Niederfeld, H. G. Mänchmeyer. — 111. Der rote Napoleon. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 112. Rudolf Hans Zimmermann, genannt der Kevener, der furchtbarste und gewaltigste Räuberhauptmann von Deutschland und Österreich. Neufalja, Hermann Dejer. — 113. Rund um die Welt. Interessantes Unterhaltungsblatt. Wien 2/3, J. G. Goldblatt und München, „Seci“. — 114. Schindlerhannes. Berlin-Weihenfe, E. Bartels. — 115. Die schöne Krankenpflegerin. Lieben und Leiden einer edlen Wüdin. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 116. Schöner Waldtraut, das Liebesglück einer Farmerstochter. Dresden A 1, Adolf Ander. — 117. Eine Schredensnacht. Schwiebus, H. Reiche. — 118. Das schwarze Buch. Dunkle Erbsinnen und geheimnisvolle Menschen. München, Verlagshaus „Seci“, G. m. b. H. — 119. Sittung Null, der letzte Häuptling der Sioux. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 120. Soldatenliebe. Roman der glücklich verlobten Lotte Döring. Dresden A 1, Adolf Ander. — 121. Texas Jock, der berühmteste Indianerkämpfer Amerikas (vergleiche Nr. 40). Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 122. Die Chronologin oder vom Bettelstab zur Herzogskrone. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 123. Der Unbekannte. Sensationelle Enthüllungen eines Mädchenmörders. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 124. Unschuldig im Fremdenland. Das Gespenst von Schloss Falkenstein. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 125. Unschuldig in den Tod. Berlin-Weihenfe, E. Bartels. — 126. Unter schwarzer Flagge. Abenteuer des berühmten Piratenkapitäns Morgan. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 127. Vertrieben am Hochzeitsabend. Der Roman eines Mädchen aus gutem Hause. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 128. Vierzigfach verheiratet oder Das Opfer des berühmten Frauenjägers von New York. Berlin NO 43, A. Weichert. — 129. Wanda, die Geliebte des Fremdenlegionärs, oder Fünf Jahre Liebe und Treue in der Hölle auf Erden, der französischen Fremdenlegion. Dresden A 1, Dresdner Romanverlag. — 130. Wanda von Brannburg, Deutschlands Meisterdetektiv. Dresden 16, Verlag „Meteor“. — 131. Ein Warenausmädchen, Schicksale einer Gefallenen. Berlin S 14, Verlag moderner Lektüre. — 132. Das Weib des Ringelkämpfers oder Manneskraft und Frauenherz. Berlin NO 43, A. Weichert. — 133. Der Weltdetektiv Sherlock Holmes. Berlin SW 61, Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst. — 134. Der Wildschütz und Räuber-

hauptmann Hans Kugelmann, genannt Kugel-
hans, und seine Geliebte Elise Pöschl, bekannt
als Prinz Wieschen. Neufalga, Hermann
Dejer. — 135. Behn (10) Jahre in der
Fremdenlegion. Dresden-N. Dresdener Roman-
Verlag. — 136. John Wilson. Aus dem
Sechsbuche des berühmtesten amerikanischen
Detektivs. Dresdener Romanverlag. — 137. Der
König der Partier Apachen, genannt der
Katakombenfürst. H. St. Lehmann, Berlin. —
138. Kriegsjournal. Erlebnisse eines Pri-
maners. Verlagshaus für Volksliteratur und
Kunst in Berlin. — 139. Von deutlicher
Tendenz. Verlagshaus für Volksliteratur und
Kunst in Berlin. — 140. Amkiant. Josef
Fischer in Wien. — 141. Übung ins Volk.
E. B. Stern in Wien. — 142. Die Menlatener.
Kriminalistische Rundschau. Moja Hölder in
Wien. — 143. Detektivbibliothek. Ch. Hölder
in Wien. — 144. Durch alle Welt. Josef
Fischer in Wien. — 145. Ein Bild durchs
Schlüsselloch. Josef Fischer in Wien. —
146. Das Feigenblatt. Walter Kubin in
Wien. — 147. Feine Savanna. Josef Fischer
in Wien. — 148. Fischers Interessante Bi-
bliothek. Josef Fischer in Wien. — 149. Fischers
Herrenbibliothek. Josef Fischer in Wien. —
150. Fischers Jugendbibliothek. Josef Fischer
in Wien. — 151. Fischers Romanbibliothek.
Josef Fischer in Wien. — 152. Geheimnis-
volle Bibliothek. Josef Kubin in Wien. —
153. Hölders Wiener Romanbibliothek. Ch.
Hölder in Wien. — 154. Indiscrete Liebes-
geschichten. Ch. Hölder in Wien. — 155. In-
time Geschichten. Ch. Hölder in Wien. —
156. Augenpost. Josef Fischer in Wien. —
157. Die Jugendwelt. Heinrich Edelbach in
Wien. — 158. Klambis Moderne Bibliothek.
Philipp Fruchter in Wien. — 159. Kleine
amüsiante Bibliothek. Ch. Hölder in Wien. —
160. Der Kriminalkommissär. Josef Fischer
in Wien. — 161. Kriminalprose aller
Zeiten. Josef Fischer in Wien. — 162. Der
lauffe Wiener. Jakob Vodpican in Wien. —
163. Neue Detektiv-Zeitung. Josef Fischer in
Wien. — 164. Neue Kriminalbibliothek. Ch.
Hölder in Wien. — 165. Der Romanleser.
Josef Fischer in Wien. — 166. Die ver-

riegelte Bibliothek. Ch. Hölder in Wien. —
167. Was man nicht laut erzählt. Josef
Fischer in Wien. — 168. Webers Moderne
Bibliothek. Josef Fischer in Wien. — 169.
Der Weltdetektiv. Dresdener Romanverlag. —
170. Wild-West Bibliothek. Ch. Hölder in
Wien. — 171. Wochenchronik. Moja Hölder
in Wien.

Kundmachung

des k. k. Statthalters in Erzherzogtume
Oesterreich unter der Enns vom 19. Juni
1916, B. VIII—1547/13, betreffend die Fest-
setzung der Verpflegung in den neun
Wiener k. k. Krankenanstalten.
Die Tage für die Verpflegung und die
Entsorgung von Kranken nach der III. Klasse
in den neun Wiener k. k. Krankenanstalten*)
wird vom 1. Juli 1916 angefangen mit
vier Kronen 30 Heller für den Kopf und
Tag bestimmt.
Die Verpflegstage II. Klasse wird vom
gleichen Tage angefangen auf zehn Kronen,
die der I. Klasse auf achtzehn Kronen erhöht.
[1016A-1] Die Leben m. p.

Kuratelverhinderung

Auf Grund der vom k. k. Landesgerichte
in Z. M. S. in Wien mit Beschluß vom
6. Juni 1916, Nr. XVII 1923/16/1, erteilten
Genehmigung wird Frau Theresia Brand-
steiner, Lehrersgattin in Wien, XXI., Schloß-
hoferstraße 2, wegen Wahnsinnes unter Kuratel
gestellt und Herr Julius Brandsteiner, hiesiger
Lehrer in Wien, XXI., Schloßhoferstraße 2,
zum Kurator bestellt.
k. k. Bezirksgericht Floridsdorf, Mt. I,
Wien, am 9. Juni 1916. [17523-1]

*) Diese sind: das k. k. Allgemeine Kranken-
haus, das k. k. Krankenhaus Wieden, die k. k.
Krankenanstalt „Rudolfstiftung“, das k. k.
Kaiser Franz Joseph-Spital, das k. k. Kaiserin
Elisabeth-Spital, das k. k. Kronprinzessin
Stephanie-Spital, das k. k. Wilhelminen-Spital,
das k. k. St. Rochus-Spital und die k. k.
Krankenanstalt Erzherzogin Sophie-Spital-
Anstalt.

Firmaprofokollierungen.

Im Handelsregister des k. k. Handelsgerichtes
Wien wurden folgende:

Am 9. Juni 1916.

Eintragungen von Firmen von
Einzelkaufleuten und Gesell-
schaften:

Abteilung A.

Wien, XVI., Koppstraße 16, **Franziska
Eiser**, Waidlergewerbe. Inhaberin: Fran-
ziska Eiser, Wien.
— XIV., Rauchfangkehrergasse 11, **Fritz Klein**,
Großschlächterei. I. Franz Klein, Fleisch-
hauer und Großschlächter in Wien.
— VI., Stumpergasse 49, **G. Metzl**, Wirt-
warenerzeugung. I. Sami Metzl, Wirtwarener-
zeuger in Zagerndorf. Zw. N. ber in
Zagerndorf mit der Firma gleichen Namens
bestehenden Hauptniederlassung. Einzel-
prokura erteilt der Frau Hermine Metzl in
Wien, VI., Schmalzhofgasse 17.

Änderungen und Zusätze zu be-
reitete eingetragenen Firmen:

Abteilung A.

Wien, I., Ditzgasse 6, **Th. Windtner
Nfg.**, Expeditions- und Kommissionsgeschäft.
I. Eingetragene als G. Moriz Schnabl,
Verwalter in Wien, IX., Porzellangasse 24,
und Wilhelm Latenbacher, bisher Prokurist
in Wien, IX., Wafagasse 54, 2. in folgen-
den offene Handelsgesell-
schaft seit 22/5. 1916. 3. Vertretung Ge-
sellschaft ist zwei der G. kaiserlicher Rat
Hermann Winds, Moriz Schnabl und Wilhelm
Latenbacher kollektiv. 4. F. Z. Der vorge-
druckte, vorstempelte oder vorgezeichnete
Firmawortlaut wird von je zwei der G.
kaiserlicher Rat Hermann Winds, Moriz
Schnabl und Wilhelm Latenbacher kollektiv,
und zwar durch eigenhändige Niederschrift
ihrer Familiennamen unterfertigt. 5. Pro-
kura des Wilhelm Latenbacher gelöst. 6. Einzel-
prokura des Albert Schid gelöst; er ist nunmehr kollektiv
prokurist und zeichnet kollektiv mit
einem der drei G., und zwar dertat, daß
er seinem Familiennamen das Zeichen
„ppa.“ voransetzt.
— XVI., Kaufanstraße 59/63, **Julius Meinel**,
Hauptniederlassung der unter der gleichen
Firma in Brünn, Preßburg, Zaglax, Gager,
Wels, Graz, Olmütz, Lemberg, Agram,
Troppan, Prag, Krakau, Pilsen, Marburg,
Linz, Zagerndorf, Karlsbad, Wiener-Neu-
stadt, Raasdach, Salzburg, Leptitz, Weiden-
berg, Budweis, Trief, Stagenfurt, Wels,
Graznowitz, Auffs, Leichen, Pola, Zara,
Zanzbrud, Wahr-Hitrau und Willach be-
stehenden Zweigniederlassungen. Gemischt-

warenhandel, fabrikmäßiger Betrieb der
Kaffeebrennerei, der Erzeugung von Malz-
kaffee und Feigenkaffee, fabrikmäßiger Be-
trieb der Erzeugung von Marmeladen,
Dunstobst und Kompott, fabrikmäßiger
Betrieb des Aufbereitergewerbes und fabrikmäßiger
Betrieb der Erzeugung von Schlo-
solade und Kalao. Kollektivprokura
erteilt dem Herrn Professor Eugen
Schigut in Wien, VI., Kollergasse 12.
F. Z. Derselbe zeichnet gemeinsam mit je
einem der bisherigen Kollektivprokuristen
Ernst Hoffmann, Paul Böhm und Dr.
Ulrich Geyzen.

Wien, I., Franz-Josephs-Rai 7/9, **Wolff Neu-
ron**, Handel mit Schuhwaren und zuge-
hörigen Artikeln sowie Handelsagentur.
Prokura erteilt der Frau Emma
Neuron, Gattin des Firmainhabers in
Wien, III., Paracelsusgasse 7.

— bisher IV., Wiedner Hauptstraße 27,
nunmehr IV., Neumanngasse 7, **F.
W. Wapfe**, Buchbinderei, Galanterie-
und Kurzwarenvertrieb, Kalender und
Gebetsbüchervertrieb. Nunmehr offene
Handelsgesellschaft seit 1/6.
1916. Offene G. der bisherige Allein-
inhaber Friedrich (Wilhelm) Wapfe und
Wilhelm Karl Wapfe, Disponent der Firma
in Wien, III., Rennweg 23. Vertretung
Gesellschaft ist jeder der beiden G.
selbständig. F. Z. Derselben schreiben eigen-
händig den Firmawortlaut.

— I., Dörzlgasse 7, **Philipp John & Leis-
ner**, Zuschneidemaschinen. Zw. N. ber in
Berlin mit der Firma gleichen Namens
bestehenden Hauptniederlassung. Bisher
Handel mit Zuschneidemaschinen, nun-
mehr auch die Lohnzuschneiderei.
— II., Ferdinandstraße 30, **Seemann &
Hofenbaum**, Leder- und Lederwarenver-
trieb, nunmehr Lederhandel.
— II., Obere Donaustraße 101, **Zauber &
Nenji**, Getreideagentur. Hauptniederlassung
mit der in Budapest bestehenden Zw. N.
Gebrüder der G. Jakob Nenji.

Abteilung B.

Wien, I., Hohenkaufgasse 3, **Sebert &
Co. Drabikste, Strauben- und
Stahl-Industrie Aktiengesellschaft**,
Hauptniederlassung mit der in Saaz be-
stehenden Zw. N. Direktor Marcus Kotter,
Direktor Berthold Steiner und Ingenieur
Hubert Peitrich als Mitglieder des
Verwaltungsrates gelöst. Kommerzialrat Hugo
Schwarz, Direktor der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien,
Edmund Stern, Postenkommissär in
Saaz, und Otto Sebert, Fabrikant in
Saaz, als Mitglieder des Ver-

waltungsrates eingetragen.
Jeder derselben zeichnet kollektiv mit einem
anderen Mitgliede des Verwaltungsrates
oder mit einem Prokuristen.
Wien, I., Hofengasse 2, **Erste Oesterreichische
Beamtenkreditanstalt**, Josef Fabicher
als Mitglied des Kuratoriums
gelöst und Regierungsrat Albert
Kuhanel in Wien als Mitglied des
Kuratoriums eingetragen. Der-
selbe zeichnet kollektiv mit einem anderen
Mitgliede des Kuratoriums oder mit einem
Prokuristen.

— XIX., Rauhgasse 36—38, **Wagen-
Karosserie- und Automobilfabrik-
Aktiengesellschaft vormals H. Welfer
& Sohn**, Kapitalserhöhung: In
der III. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre vom 25. November 1911
wurde beschloffen, das laut Beschluß der
außerordentlichen Generalversammlung vom
20. November 1909 von 500.000 K auf
800.000 K erhöhte Aktienkapital durch Aus-
gabe von 1000 Stück neuer bar und
voll eingezahlter Aktien à 200 K, somit
um 200.000 K auf 1.000.000 K zu er-
höhen.

— I., Hofmarkt 8, **Wiener Kommerzial-
Bank**, Kapitalserhöhung: In der
außerordentlichen Generalversammlung der
Aktionäre vom 26. Mai 1916 wurde die
Erhöhung des Aktienkapitals
von 10.000.000 K durch Ausgabe von 12.500
Stück bar und voll eingezahlter, auf den
Zahner lautender Aktien à 400 K somit
um 5.000.000 K auf 15.000.000 K be-
schloffen.

Abteilung C.

Wien, I., Dorenring 6, **F. Dutta Ge-
sellschaft m. b. H.**, I. Zulose Beschluß
der Generalversammlung vom 6. April
1916 aufgelöst und in Li-
quidation getreten, 2. in folgendem
Firmaänderung in **F. Dutta
Gesellschaft m. b. H. in Liquidation**,
3. der bisherige Geschäftsführer
Karl Strauß gelöst. 4. Liquidator:
Karl Strauß, Kaufmann, Wien, I., Doren-
ring 6. 5. F. Z. Der vorgezeichnete oder vor-
geschriebene Liquidationsfirmawortlaut wird
vom Liquidator eigenhändig mit „K.
Strauß“ unterzeichnet.

— II., Pastathgasse 4, **Germania De-
handels-Gesellschaft m. b. H.**, I. Die
Gesellschaft beruht nunmehr auf dem durch
den Nachtrag vom 26. Mai 1916 zum
Gesellschaftsvertrage in Ansehung der §§ 2
und 6 abgeänderten Gesell-
schaftsvertrage vom 11. Februar
1916. II. Betriebsgegenstand nun-
mehr I. der Handel mit technischen Dien-
im großen und einschlägigen chemisch-
technischen Bedarfsartikeln sowie der Handel
mit chemischen Produkten mit Ausschluß
jener Gegenstände, deren Erzeugung und
Vertrieb an den Befähigungsnachweis oder
eine Konzession gebunden ist; 2. die Betrei-
gung an gleichartigen oder ähnlichen Unter-
nehmungen in welcher Form immer.
III. Vertretungsbefugnis nun-
mehr: Wenn ein Geschäftsführer bestellt
ist, jeder der beiden Geschäftsführer selbst
sich, wenn zwei Geschäftsführer bestellt
sind, jeder der beiden Geschäftsführer selbst-
ständig. IV. Gelöst der Geschäftsführer
Leopold Gustav Wirtenshaedt.
V. Alleiniger Geschäftsführer
nunmehr der verbleibende Geschäfts-
führer Fernand Gustav Wirtenshaedt, Kauf-
mann in Wien. VI. Stammkapital 20.000 K,
hierauf bisher geleistete Barzahlungen
5000 K; nunmehr weiter eingefordert
5000 K.

— I., Helfferstorferstraße 9, **Kommerzielle
Informationsgesellschaft m. b. H.**
Der bisherige Prokurist Arnold Hegner in
Budapest als Geschäftsführer ein-
getragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit
einem anderen Geschäftsführer oder mit
einem Prokuristen. Prokura des Arnold
Hegner gelöst.

— bisher IV., Prinz Eugen-Straße 56,
nunmehr IV., Schwarzenbergplatz 12,
**Oberdorfer Magnesitwerke Gesell-
schaft m. b. H.** Gelöst der Ge-
schäftsführer Dr. Sidor Kreisberg
infolge Zurücklegung der Stelle. Als
Geschäftsführer eingetragen
der bisherige Prokurist Herr Herbert
Landau in Wien, IV., Schwindgasse 18.
Als Prokurist gelöst Herr Herbert
Landau. Vertretungsbefugnis nun-
mehr entweder die beiden Geschäftsführer
Paul Goldstein und Herbert Landau ge-
meinam oder einer derselben gemeinsam
mit dem Kollektivprokuristen Dr. Franz
Seeling. F. Z. Die beiden Geschäftsführer
setzen gemeinsam oder je einer derselben
gemeinam mit dem Kollektivprokuristen
Dr. Franz Seeling dem Firmawortlaut
ihre eigenhändige Unterschrift bei.

— XIII., Penzing, Goldschlagstraße 181,
**Penzinger Keks-Fabrik Gesellschaft
m. b. H.** Die Gesellschaft beruht nunmehr
auf dem durch Abänderungserklärung der
Gesellschafter vom 7. Juni 1916 in § 2

geänderten Gesellschaftsver-
trage vom 21. April 1916 samt Nach-
trag vom 4. Mai 1916. 2. Gegenstand
des Unternehmens: Diebesbüchlein entfällt
der in der ursprünglichen Eintragung mit
dem Satz: „jerner vollständige Einrichtung
von jeglichen diesem Betriebe und der Erzeu-
gung dienlichen Fabrikantenunternehmungen“
so daß nunmehriger Unternehmensgegen-
stand ist: „fabrikmäßige Herstellung
von Keks aller Art, von feineren Konbitor-
waren, Erzeugung und Engrosbetrieb von
Kleinfabrikereispezialitäten, insbesondere von
Kofas, Mangel-, Raftbadwerken und
mannigfachen Leigwaren“.

Wien, I., Wollzeile 17, **Hohld-Exploita-
tions-Gesellschaft m. b. H.** Höhe des
Stammkapitals 400.000 K, darauf bis-
her geleistete Barzahlungen 100.000 K,
darauf weiter eingeforderte
300.000 K.

Änderungen und Zusätze zu be-
reitete eingetragenen Einzel-
und Gesellschaftsfirmen:

Wien, I., **Neu-Erlaa, Attienfabrik zur
Erzeugung von Anständer und
Chemikalien in Kolin**, Zw. N. ber in
Koln bestehenden Hauptniederlassung. Karl
Winter als Mitglied des Verwal-
tungsrates über Ableben ge-
löst. J. U. Dr. Ludwig Paperna,
Gutsbesitzer in Lojany, Groß-Poljan,
als Mitglied des Verwaltung-
rates eingetragen. Derselbe zeichnet
kollektiv mit einem anderen Mitgliede des
Verwaltungsrates oder einem Prokuristen.

Wien, I., Neuer Markt 14, **Hermann
Duncker**, Weiß- und Kurzwarenvertrieb.
Das Geschäft des am 1. März 1916
verstorbenen Alleinhabers Hermann
Duncker wird bis auf weiteres auf Rech-
nung des Nachlasses von seiner Witwe Frau
Marie Duncker fortgeführt; sie zeichnet
durch eigenhändige Niederschrift des Firmen-
wortlautes.

— I., Schmetzgasse 3, **Wäpfe-Konfektion
Em. Mandl**, Pfadlergewerbe. Die bis-
herige Alleinhaberin Emilie
Mandl wegen Geschäftsübergabe gelöst.
Nunmehrige Alleinhaberin
Emilie Böhm in Wien, XIX., Silbergasse
Nr. 11. F. Z. Derselbe setzt dem Firma-
wortlaute eigenhändig ihren Vor-
und Zunamen bei.

— I., Universitätsstraße 5, **Gebrüder G. &
M. Reites**, Bau- und Kommissionsgeschäft.
Kollektivprokura der Paul Schön-
wald und Emerich Dozjak gelöst.
Einzelprokura erteilt dem Paul
Schönwald.

— bisher I., Seilerergasse 14, nunmehr
IV., Rink-Wienzeile 142, **N. E. Thal-
mayer**, Handel mit Phonographen und
verwandten Artikeln. Einzelprokura
erteilt dem Herrn Arthur Fischer, Kauf-
mann in Budapest, Dohánystraße 16.

— II., Ferdinandstraße 4, **E. H. Wasser-
vogel & Co.**, Expeditions- und gewer-
benmäßige Revision von Frachtbri-
etten, Übernahme und Durchführung
von Reklamationen von Frachtübergehären
mit Ausschluß jeder den Advokaten, Notaren
und öffentlichen Agenten vorbehaltenen
Tätigkeit. Der Alleinhaber Richard
Wasservogel über Ableben gelöst.
Nunmehriger Alleinhaber: Ernst
Wasservogel, Kaufmann in Wien. F. Z. Der
Alleinhaber unterfertigt den vorgezeich-
neten oder vorgezeichneten Firmawortlaut
mit seinem Vor- und Zunamen.

— I., Zeltlagasse 6, **M. Grab Söhne**,
Wachstuchfabrikation. Zw. N. ber in Prag
mit der Firma gleichen Namens bestehen-
den Hauptniederlassung. Die G. Emanuel
Grab und Dr. Hugo Grab führen infolge
Verleibung des Ritterstandes nunmehr
den Zunamen „Ritter Grab von
Hermannsdorf“.

— I., Salzgries 11/13, **A. Meinel's Erben**.
Bisher Weiswarenhandel, nunmehr auch
fabrikmäßige Erzeugung von Wäpfe und
Kleibern. Hauptniederlassung ber in Ober-
Kammig bestehenden Zw. N. mit dem Firmen-
wortlaute „A. Meinel's Erben“ in Ober-
Kammig.

— I., Helfferstorferstraße 7, **Z. Strauß & Cie.**
Handelsagentur. Der G. Moriz Rosenthal
über Ableben gelöst.

— I., Schottengasse 1, **Allgemeine Depo-
siten-Bank**, Hauptniederlassung mit den
Zweigniederlassungen in Steyr, Trief,
Dierberg (Wahnhof), Stantslau, Lemberg,
Kolomea und Pragmatal. Statuten-
änderung. Die Gesellschaft gründet sich
nunmehr auf die zufolge Beschlußes der
44. ordentlichen Generalversammlung vom
11. April 1916 beziehungsweise Beschlußes
vom 19. Mai 1916 des hiezue ermächtigten
Verwaltungsrates im § 5 geänderten, vom
k. k. Ministerium des Innern mit dem Er-
lasse vom 30. Mai 1916, Z. 25528, ge-
nehmigten Statuten. Hienach wird nunmehr
die Firma kollektiv in der Weise gezeichnet,
daß zwei der nachbenannten Funktionäre

Erklärung der Abkürzungen: F. Z. = Firmazeichnung. G. = Gesellschaften.
I. = Firma-Inhaber. Zw. N. = Zweigniederlassung.

als Mitglieder des Verwaltungsrates, dann der Profura verehene Direktoren, endlich mit der Profura verehene Direktorstellvertreter oder einer dieser vorgenannten Funktionäre mit einem Profuristen dem vorgebrachten oder von dem immer gezeichneten Firmenvertreter ihre Namensunterschrift besigen. Der Verwaltungsrat kann auch einzelnen Profuristen die Ermächtigung erteilen, die Firma der Gesellschaft gleich den vorgenannten anderen Funktionären ebenfalls an erster Stelle zu zeichnen. Die zur Firmenzeichnung „per procura“ Berechtigten haben ihrer Unterschrift einen die Profura andeutenden Zusatz beizufügen. Die Profuristen Viktor Wamboldt und Franz Schönwald als Direktoren, die Profuristen Hans Reichinger und Hermann Wäd als Direktorstellvertreter eingetragen. Jeder derselben zeichnet kollektiv außer mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder einem Direktor oder einem Direktorstellvertreter auch an erster Stelle mit einem Profuristen. Die Profuristen Ludwig Benzen, Solo Fißler, Emil Wary, Leopold Siebenhaer, Ludwig Siebzehner, Heinrich Teiber, Heinrich Schröder, Wilhelm Bratter, Josef Frenschich, Otto Jiarisch, Dr. Oskar Fuchs, Adolf Ruffler u. d. Carl F. Walterer zeichnen nunmehr nur an zweiter Stelle kollektiv mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder einem mit der Profura betrauten Direktor oder Direktorstellvertreter.

der „Rhenania“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln am Rhein auf Grund der in der Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 14. Mai 1914 beschlossenen Übertragung des gesamten Vermögens der „Rhenania“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln am Rhein an die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Eberfeld. Diese Vereinigung der „Rhenania“ mit der „Vaterländischen“ wurde vom k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 6. November 1915, Z. 5580, zur Kenntnis genommen.

Wien, II., Labortstraße 9, General-Representanz der Vaterländischen Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Eberfeld für Oesterreich. Diese Representanz ist aufgelöst: 1. Infolge Vereinigung der Vaterländischen Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Eberfeld mit der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Eberfeld auf Grund der in der Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 11. Juli 1913 beschlossenen Übertragung des gesamten Vermögens der Vaterländischen Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Eberfeld an die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Eberfeld mit der „Rhenania“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rhein auf Grund der in der Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 14. Mai 1914 beschlossenen Übertragung des gesamten Vermögens der „Rhenania“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rhein an die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Eberfeld. Diese Vereinigung der „Rhenania“ mit der „Vaterländischen“ wurde vom k. k. Ministerium des Innern mit dem Erlasse vom 6. November 1915, Z. 5580, zur Kenntnis genommen.

1., Wörthgasse 18, Vereinigte Jute-Fabriken, Erste Oesterreichische Jute-Spinnerei und Weberei Aktien-Gesellschaft der Ersten Ungarischen Jute-Spinnerei und Weberei und Consorten. Hauptniederlassung mit den in Prag und Budapest bestehenden Zweigniederlassungen. Vertretungsbezugnis des Heinrich Wiedenmann für die Firma Aktiengesellschaft der Ersten Ungarischen Jute-Spinnerei und Weberei und Consorten über Ableben gelöscht. Vertretungsbezugnis des Siegwart Freiherrn von Wayer Kestchenof, Verwaltungsrates in Wien, für die Firma Aktiengesellschaft der Ersten Ungarischen Jute-Spinnerei und Weberei und Consorten eingetragen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

1., Wipplingerstraße 81, Wiener Lombard und Escompte-Bank. Sofrat Dr. Alfred Raigl, Generaldirektor der k. k. priv. Sänbhaugengesellschaft i. P. in Wien, als Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit einem Profuristen.

Stattungsbeitrag nachträglich von 440 auf 560 K erhöht wurde, und ist demnach auch die im ersten Edikte geforderte Erklärung in diesem Sinne abzugeben.

Präsidentium des k. k. Landesgerichtes in B.-M.-S., Wien, am 16. Juni 1916. [1010A-2] **Lehrerstellstelle.**

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Salzburg kommt mit Beginn des Schuljahres 1916/17 eine provisorische Lehr-

lehrerstelle mit den normalmäßigen Bezügen zur Besetzung.

Die gehörig belegten, an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht zu richtenden Gesuche sind auf dem vorgeschriebenen Dienstwege bis Ende Juli d. J. beim k. k. Landesdirektor für Kultus einzureichen.

Bewerber mit maßstabiger Ausbildung werden bei gleichen Umständen bevorzugt. [17549-1]

Lizitationen.

Liegenchaften.

Auf Antrag des Spar- und Vorshuß-Consortium Obersdorf, reg. Genossenschaft m. b. H., als betreibenden Partei, vertreten durch Dr. Ernst Walsch, Advokaten in Wolfersdorf, findet im Gemeindefaule in Enzersfeld am Dienstag, den 22. August 1916, nachmittags 3 Uhr auf Grund der hiezu genehmigten Bedingungen die Versteigerung folgender Liegenchaften statt:

Grundbuch	Einl.-Zahl	Bezeichnung der Liegenchaften	Schätzwert	Gebringtes Gebot
1. Enzersfeld	708	Parzelle Nr. 1731 Weingarten in Brerau	K 600—	K 400—
2. „	157	Parzellen Nr. 217 Bauarea Keller unter P.-Nr. 1778	„ 400—	„ 267—

Zu den Liegenchaften Grundbuch Enzersfeld E.-Z. 708 und 157 geböt kein Zubehöb. Unter dem geringsten Gebote findet ein Verkauf nicht statt. Die weilers erlaufenen Kosten der betreibenden Partei werden mit 55 K 12 h bestimmt.

Das k. k. Bezirksgericht Korneuburg als Grundbuchsgericht hat die Anberaumung des Versteigerungstermines anzumerken.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenchaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katastralauszüge, Schätzungprotokolle usw.) können von den Kaufwilligen in der unten bezeichneten Gerichtsabteilung während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenchaften selbst nicht mehr geltend gemacht werden können.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenchaften Rechte oder Pflichten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag des Gerichtes in Kenntnis gesetzt, als sie wieder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen nach diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Korneuburg, Abt. II, am 6. Juni 1916. [17535-1]

Liegenchaft.

In der Exekutionsphase der Sparfasse Perseuburg, durch Herrn k. k. Notar Karl Ritter von Böhm in Perseuburg, gegen Karl Rosko, Hausbesitzer in Marbach a. d. Donau, wegen 200 K samt Anhang wird der mit hiergerichtlichem Beschluße vom 22. April 1916, E. Z. 16/7, auf den 23. Juni 1916 anberaumte Versteigerungstermin der Liegenchaft Parzellen 217 Garten, 85 Bauarea und 219/2 Wiede, Grundbuch Marbach, E.-Z. 38, samt dem auf der Bauparzelle 85 aus Stein und Ziegeln aufgebauten, einen gewölbten Keller, einen Ofenbrosen, eine Getreidefrottmühle, eine Zirkularsäge und eine Schleifsteinvorrichtung enthaltenden Gebäude nebst der für die drei letzteren Anlagen bestehenden Wasserbetriebsvorrichtung, schließlich mit einer hölzernen Hütte und einem Gartenhäuschen (auf der Gartenparzelle errichtet), auf den 27. Oktober 1916 vormittags 10 Uhr eröffnet.

k. k. Bezirksgericht Perseuburg, Abt. II, am 16. Juni 1916. [17537-1]

Haus in Schallmarbach.

In der Exekutionsphase der Sparfasse Perseuburg, durch Herrn k. k. Notar Karl Ritter von Böhm in Perseuburg, gegen Karl und Aloisia Rosko, Hausbesitzer in Marbach a. d. Donau, wegen 400 K samt Anhang wird der mit hiergerichtlichem Beschluße vom 22. April 1916, E. Z. 16/7, auf den 23. Juni 1916 anberaumte Versteigerungstermin der Liegenchaften: 1. Haus Nr. 6 in Schallmarbach mit radiziertem Bäckergewerbe, E.-Z. 8 Grundbuch Schallmarbach mit Parzelle 8 Bauarea, 2. Aderparzelle 148 Grundbuch Krummfußbaum E.-Z. 85, 3. Aderparzelle 481 Grundbuch Krummfußbaum E.-Z. 209, samt Zubehöb auf den 27. Oktober 1916 vormittags 10 Uhr eröffnet.

k. k. Bezirksgericht Perseuburg, Abt. II, am 16. Juni 1916. [17538-1]

Haus in St. Pölten.

(Freiwillige gerichtliche Feilbietung.) Vom k. k. Bezirksgerichte St. Pölten werden auf Ansuchen der Eigentümerin, d. i. der Erben nach Franziska Efflein-Kauderer die nachverzeichneten Liegenchaften öffentlich feilgeboten:

1. Haus Nr. 12 in der Kremser Straße in St. Pölten K.-Nr. 236 im Grundbuch St. Pölten E.-Z. 756 . . . 138.257 K.
2. Aderparzelle Nr. 1503 in St. Pölten Grundbuch St. Pölten E.-Z. 758 . . . 1240 K.
3. Weizenparzelle Nr. 36 in Viehofen Grundbuch Viehofen E.-Z. 96 . . . 3622.50 K.
4. Aderparzelle Nr. 122 in Viehofen Grundbuch Viehofen E.-Z. 97 . . . 1000 K.
5. Aderparzelle Nr. 42 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 104 . . . 450 K.

6. Aderparzelle Nr. 113 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 105 . . . 710 K.
7. Aderparzelle Nr. 114 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 105 . . . 150 K.
8. Aderparzelle Nr. 121 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 106 . . . 760 K.
9. Aderparzelle Nr. 122 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 106 . . . 600 K.
10. Aderparzelle Nr. 142 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 106 . . . 153 K.
11. Aderparzelle Nr. 219 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 107 . . . 500 K.
12. Aderparzelle Nr. 224 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 107 . . . 510 K.
13. Aderparzelle Nr. 279 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 108 . . . 3500 K.
14. Aderparzelle Nr. 282 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 109 . . . 850 K.
15. Aderparzelle Nr. 337 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 110 . . . 410 K.
16. Aderparzelle Nr. 348 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 111 . . . 4050 K.
17. Aderparzelle Nr. 362.1 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 112 . . . 4580 K.
18. Aderparzelle Nr. 373 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 113 . . . 1080 K.
19. Aderparzelle Nr. 407 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 114 . . . 270 K.
20. Aderparzelle Nr. 458 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 115 . . . 1250 K.
21. Aderparzelle Nr. 502 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 116 . . . 510 K.
22. Aderparzelle Nr. 504 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 116 . . . 130 K.
23. Aderparzelle Nr. 532 in Nagelsdorf Grundbuch Nagelsdorf E.-Z. 116 . . . 210 K.
24. Aderparzelle Nr. 69 in Weibern Grundbuch Weibern E.-Z. 12 . . . 1880 K.
25. Aderparzelle Nr. 178 in Weibern Grundbuch Weibern E.-Z. 13 . . . 800 K.
26. Aderparzelle Nr. 181 in Weibern Grundbuch Weibern E.-Z. 14 . . . 1090 K.

Die Versteigerung findet ad 1. und 2. am 27. Juni d. J., ad 3.—26. am 28. Juni d. J. jedesmal 2 Uhr nachmittags beim k. k. Bezirksgerichte St. Pölten, Zimmer Nr. 2, statt. Angebote unter dem Aufstrichpreise werden nicht angenommen. Den auf das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten. Die Verkäufer haben sich vorbehalten, innerhalb einer Bedenkzeit von acht Tagen zu erklären, daß sie den Verkauf ablehnen. Die Bedingungen über die Feilbieten und den Ort der Zahlung usw. können bei Herrn Notar Karl Walter in St. Pölten und Herrn Dr. Hermann Diner in St. Pölten eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht St. Pölten, Abt. I, am 6. Juni 1916. [17429-2]

Erledigungen.

Freiherrlich Kirchbergischer Stiftplatz. Die im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ am 8., 9. und 11. Juni 1916 veröffentlichte

Ausschreibung eines Freiherrlich Kirchbergischen Stiftplatzes wird dahin ergänzt, daß der zu errichtende einmahlige Aus-

Verkaufe.

Schwanzweisse verfertigt werden:

Am 26. Juni 1916:

nachmittags 4 Uhr, XIV., Pfeiffergasse 3, und XIII., Dreihausengasse 6, Geschäftseinrichtung, Kassa, Schreibmaschinen, Maschinen, Drehbänke, Subwarzen, Eisen, Wellen, Klingen, G. S. & XII 6/16; nachmittags 4 Uhr, III., Arjevialweg 54, Pferde, Wagen und Verkaufshütte, G. S. & III 3216/15.

Diese Gegenstände können je eine halbe Stunde vor Beginn der Versteigerung in den oben bezeichneten Häusern besichtigt werden.

In der gerichtlichen Versteigerung der in der Salobergasse 1 (Gerichtsgedäude):

Am 27. Juni 1916:

nachmittags 3 bis 7 Uhr, Wohnungseinrichtung, Kaviere, Gold-, Silber- und Zinngeschäfte, Perlen und Damensleiber, G. S. & X 817/16.

Diese Gegenstände können am Tage vorher in der Zeit zwischen 8 und 12 Uhr vormittags und 2 bis 7 Uhr nachmittags und am Tage der Versteigerung von 8 bis 12 Uhr vormittags in der Auktionshalle besichtigt werden.

R. I. Exekutionsgericht Wien, am 20. Juni 1916. [17563-1]

Konvokationen

der Gläubiger und Erben

Ludwig Andruska richtig Andrusko. Am 20. Jänner 1916 ist der nach Bedrobuksala, Komitat Kráshung, zuständige ungarische Staatsbürger Ludwig Andruska richtig Andrusko, Firmeninhaber in Wien, XIV., Heller-gasse 17a, woselbst er seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.

Gemäß § 137, 138 lat. Pat. vom 9. August 1854, R. G. Bl. Nr. 208, werden alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, die österreichische Staatsbürger oder hieslands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß längstens bis 1. September 1916 beim gefertigten Gericht anzumelden, widrigens der Nachlaß ohne Rücksicht auf diese Ansprüche an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierte Person ausgefolgt werden kann. R. I. Handelsgericht Wien, Abt. VII, am 14. Juni 1916. [17520-1]

Minna Wiskug.

Frau Minna Wiskug, Privatw. in Wien, III., Barichgasse 26, ist am 10. April 1916 gestorben und hat eine letztwillige Verfügung nicht hinterlassen.

Ob Erben vorhanden sind, ist dem Gerichte nicht bekannt. Es bestellt Herrn Dr. Ernst Rößl, Notariatssubstituten in Wien, III., Landsträßer Hauptstraße 49, zum Kurator der Testamentschaft.

Wer auf die Testamentschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen einem Jahre von heute ab dem Gerichte mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf der Frist wird die Testamentschaft, soweit die Ansprüche nachgewiesen sein werden, herausgegeben, soweit dies nicht geschehen ist, zu Gunsten des Staates eingezogen werden. R. I. Bezirksgericht Landstraße, Abt. V, Wien, am 6. Mai 1916. [17531-1]

Anna Landlich.

Am 2. März 1916 ist die nach Kárményháza, Bars, Ungarn zuständige in Wien, X., Etrereichgasse 7, wohnhaft gewesene, ungarische Staatsbürgerin Frau Anna Landlich, geb. Wolzbach, Verkäuferin, im Notwendigkeitsfall mit Hinterlassung einer unglücklichen letztwilligen Anordnung verstorben.

Gemäß § 137, 138 lat. Pat. vom 9. August 1854, R. G. Bl. Nr. 208, werden alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, die österreichische Staatsbürger oder hieslands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß längstens bis 10. August 1916 beim gefertigten Gericht anzumelden, widrigens der Nachlaß ohne Rücksicht auf diese Ansprüche an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierte Person ausgefolgt werden kann. R. I. Bezirksgericht Favoriten, Abt. VI, Wien, am 9. Juni 1916. [17498-2]

nachbenannter Personen.

ländische Behörde oder eine von dieser legitimierte Person ausgefolgt werden kann. Zugleich werden gemäß § 140 lat. Pat. vom 9. August 1854, R. G. Bl. Nr. 208, mit Rücksicht darauf, daß die hieslands befindlichen Erben um die Vornahme der Verlassenschafts-abhandlung durch die österreichische Gerichts-behörde angefordert haben, die allfälligen aus-wärtigen Erben und Vermächtnisnehmer auf-gefordert, ihre Ansprüche in der gleichen Frist anzumelden und bekanntzugeben, daß sie die Abtretung an die ausländische Behörde ver-langen, widrigens, wenn letztere nicht selbst die Abtretung verlangt, die Abhandlung hies-lands, und zwar mit den sich meldenden Erben allein gepflogen würde. R. I. Bezirksgericht Favoriten, Abt. VI, Wien, am 6. Juni 1916. [17452-2]

Alfons Szalady.

Am 22. Jänner 1916 ist die nach Budapest zuständige ungarische Staatsbürgerin Alfons Szalady, Lednerin in Wien, X., Eroßgasse Nr. 114, woselbst sie ihren ordentlichen Wohn-sitz hatte, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.

Gemäß § 137, 138 lat. Patentes vom 9. August 1854, R. G. Bl. Nr. 208, werden alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, die österreichische Staatsbürger oder hieslands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß längstens bis 1. September 1916 beim gefertigten Gericht anzumelden, widrigens der Nachlaß ohne Rücksicht auf diese Ansprüche an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierte Person ausgefolgt werden kann. R. I. Bezirksgericht Favoriten, Abt. VI, Wien, am 7. Juni 1916. [17453-2]

Josef Nagyar.

Am 2. Juni 1916 ist der nach Kassa zu-ständige ungarische Staatsangehörige Josef Nagyar, Feldwebel des I. u. I. Infanterie-regiments Nr. 34, im f. u. I. Reservespital Nr. 19, woselbst er sich zu vorübergehendem Aufent-halt befand, mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.

Gemäß §§ 137, 138 lat. Pat. vom 9. August 1854, R. G. Bl. Nr. 208, werden alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, die österreichische Staatsbürger oder hieslands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß längstens bis 10. August 1916 beim gefertigten Gericht anzumelden, widrigens der Nachlaß ohne Rücksicht auf diese Ansprüche an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierte Person ausgefolgt werden kann. R. I. Bezirksgericht Favoriten, Abt. VI, Wien, am 9. Juni 1916. [17498-2]

Konkurse.

Arthur F. Pollat.

Im Konkurse Filialvertrieb Arthur F. Pollat wird zur 1. Prüfung der vom Masseverwalter gelegten Schlussrechnung, 2. Feststellung der Ansprüche desselben auf Belohnung und Bar-auslagenersatz die Tagungstagung auf den 24. Juni 1916 vormittags 10 Uhr hiergerichts, Amtszimmer Nr. 100, anberaumt. Hiezu werden die Konkursgläubiger ein-berufen.

Den Gläubigern steht frei, in die Rechnung hiergerichts, Amtszimmer Nr. 100, Einsicht zu nehmen. R. I. Handelsgericht Wien, Abt. X, am 11. Juni 1916. [17516-1]

Kronfeld & Weiß.

Im Konkurse Kronfeld & Weiß zum Ver-triebe des Pfadlergerwerbes in Wien, I., Marc Aurel-Strasse 6, hat der Gläubigerausschuß beantragt, daß die Entscheidung der Gläubiger-schaft darüber eingeholt werde, was mit den noch nicht hereingebrachten Außenständen ge-schehen soll.

Zur Beschlußfassung hierüber wird die Tag-ungstagung auf den 24. Juni 1916 vormittags 11 Uhr bei dem f. I. Handelsgerichte Wien, Zimmer Nr. 100, anberaumt. R. I. Handelsgericht Wien, Abt. X, am 15. Juni 1916. [17518-1]

Arthur Weiß & Co.

Im Konkurse der Firma Arthur Weiß & Co. in Wien, XVII., Hernauer Hauptstraße

Nr. 123, wurde auf Antrag der Gläubiger-verammlung an Stelle des bisherigen Masse-verwalters zum Masseverwalter Herr Siegfried Firtich, Privatw. in Wien, I., Rudolfsplatz Nr. 4, und zu dessen Stellvertreter Herr Dr. Anton Wraß, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, I., Goldschmidgasse 10, bestellt. R. I. Handelsgericht Wien, Abt. X, am 12. Juni 1916. [17517-1]

Paul und Marie Gröger.

Im Ausgleichsverfahren Paul und Marie Gröger, Poiselbesitzer in Baden, wird die er-streckte Ausgleichstagsfahrt zur Abstimmung über den ursprünglichen (1.) Ausgleichsantrag auf 28. Juni 1916 nachmittags 3 Uhr, Ver-handlungssaal I, angeordnet. Die Ausgleichs-schuldner haben den in Aussicht gestellten ab-geänderten neuen Ausgleichsantrag nicht ein-gebracht, weil sie keinen neuen Garantien ge-funden haben.

R. I. Bezirksgericht Baden, Abt. I, am 16. Juni 1916. [17521-1]

Verlassenschaft nach Martin Souffl.

Der mit Beschluß G. S. 2/15/1 über das Vermögen der Gemeinshausw. Ver-lasenschaft nach Martin Souffl., Gastwirt in Gutenstein, eröffnete Konkurs wird mangels Dedung der Kosten des Verfahrens gemäß § 166, Abs. 2, R. O. aufgehoben. R. I. Kreisgericht Wiener-Neustadt, Abt. IV, am 15. Juni 1916. [17526-1]

Amortisationen.

Kriegsanleiheobligation.

Z 724/16. Auf Antrag des Emil Weller, Kaufmannes in Karolinenthal bei Prag, Havelstraße Nr. 5, wird nach-stehendes, dem Antragsteller angeblich in Verlust geratenes Wertpapier mit den zugehörigen Scheinen (Coupons) auf-gehoben; deren Inhaber wird aufgefordert, sie binnen der nachstehenden Aufgebotsfrist bei Gericht vorzuweisen; auch andere Beteiligte haben ihre Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Sonst würde das Wertpapier nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt werden, und zwar: a. das Wertpapier selbst nach Ablauf eines Jahres seit dem Fälligkeitstage des letzten dazu ausgegebenen Scheines oder der Forder-ung selbst, wenn sie vorher fällig werden sollte; b. die Scheine nach Ablauf eines Jahres seit dem Fälligkeitstage jedes Scheines, jedoch nicht früher als ein Jahr nach der ersten Kundmachung dieses Aufgebotes.

Bezeichnung des Wertpapiers: Die 5^{1/2}proz. österreichische Kriegsanleiheobligation vom 1. November 1914 Serie A Nr. 79.742 zu 100 K samt Zinsscheinen vom 1. April 1916 bis einschließlich 1. April 1920 als letz-tlingsausgegebenem. R. I. Landesgericht in B.-R.-S., Abt. XVIII, Wien, am 26. Mai 1916. [17490-1]

Ver sicherungs urkunde.

Z 479/16. Auf Antrag des Salomon Schlaglied vel Paufer, Tischnermeisters in Czernowitz, derzeit im Felde, wird nachstehende, dem Ant. agflrler angeblich in Verlust ge-ratene Versicherungsurkunde aufgehoben; deren Inhaber wird aufgefordert, sie binnen einem Jahre vom Tage der ersten Kund-machung des Aufgebotes bei Gericht vorzu-weisen; auch andere Beteiligte haben ihre Einwendungen gegen den Antrag zu er-heben.

Sonst würde die Versicherungsurkunde nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Versicherungsurkunde: Die Polizza Nr. 65.856 der f. I. priv. österreichischen Versicherungs-Gesellschaft „Donau“, lautend auf Salomon Schlaglied vel Paufer über 2000 K zu Gunsten des Obgenannten, eventuell des Überbringers. R. I. Landesgericht in B.-R.-S., Abt. XVIII, Wien, am 3. Juni 1916. [17539-1]

Ver sicherungs urkunde. Z 803/16. Auf Antrag des Leßl Ringler, Gastwirts in Germanowice, derzeit in Kránsitz (Böhmen), wird nachstehende, dem An-tragsteller angeblich in Verlust geratene Ver-sicherungsurkunde aufgehoben; deren Inhaber wird aufgefordert, sie binnen einem Jahre vom Tage der ersten Kundmachung des Auf-gebotes bei Gericht vorzuweisen; auch andere Beteiligte haben ihre Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Sonst würde die Versicherungsurkunde nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt werden. Bezeichnung der Versicherungsurkunde: Die Polizza der Versicherungsgesellschaft „Atlas“ in Wien vom 21. Jänner 1906 Nr. 159.348 über 2000 K.

R. I. Landesgericht in B.-R.-S., Abt. XVIII, Wien, am 4. Juni 1916. [17638-1]

Ver sicherungs urkunde. Z 525/16. Auf Antrag der Josefine Maas geb. Seidl, Privatw. in Pilsen, wird nach-stehende, der Antragstellerin angeblich in Verlust geratene Versicherungsurkunde auf-gehoben; deren Inhaber wird aufgefordert, sie binnen einem Jahre vom Tage der ersten Kundmachung des Aufgebotes bei Gericht vorzuweisen; auch andere Beteiligte haben ihre Einwendungen gegen den Antrag zu er-heben.

Sonst würde die Versicherungsurkunde nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt werden. Bezeichnung der Versicherungsurkunde: Die Polizza Nr. 630.850 der Lebensversicherungsgesellschaft „Mian“, lautend auf Josef Seidl und 396 K. R. I. Landesgericht in B.-R.-S., Abt. XVIII, Wien, am 3. Juni 1916. [17532-1]

Erinnerungen.

Wenzel Kacza, geboren am 26. Dezember 1859 zu Luzan in Böhmen und dahin zuständig, katholisch, verheiratet, Tischlergehilfe, zuletzt in Wien, XII., Schönbrunner Straße 166, verließ am 7. April 1899 seine ebenbeschriebene Wohnung und kehrte nicht mehr zurück.

Seither ist er verschollen. Da hiernach anzunehmen ist, daß die ge-sehliche Vermutung des Todes im Sinne der mit kaiserlicher Verordnung vom 12. Oktober 1914, R. G. Bl. Nr. 276, geänderten Fassung des § 24, Z. 1, a. b. G. B. eintreten wird, wird auf Ansuchen der Ehegattin Frau Marie Kacza, Sesselflechterin in Wien, V., Margareten-gürtel Nr. 116, das Verfahren zur Todes-erklärung eingeleitet und die Aufforderung er-lassen, dem Gerichte oder dem Kurator Herrn Dr. Leo Kris, Hof- und Gerichts-advokaten in Wien, XII., Schönbrunner Straße Nr. 245, Nachricht über den Verbleib zu geben.

Wenzel Kacza wird aufgefordert, vor dem gefertigten Gerichte zu erscheinen oder auf andere Weise von sich Nachricht zu geben.

Das Gerichte wird nach dem 1. Oktober 1917 (siebzehn) auf neuerliches Ansuchen über die Todeserklärung entscheiden. R. I. Landesgericht in B.-R.-S., Abt. XVIII, Wien, am 2. Juni 1916. [17531-1]

Alfons Edelhauser,

geboren am 28. Juni 1860 in Wien, St. Florian, nach Hohenruppersdorf, Bezirk Gänserndorf, Nieder-Österreich, zuständig, römisch-katholisch, lebte 1870 als Handarbeiterin in Wagab. Dortselbst wurde sie am 7. Juni 1870 ein-vernommen und wurde ihr am 12. Juni 1870 vom f. I. Bezirksgerichte Favoriten in Wien die Bewilligung zur Verehelichung mit dem Ingenieur der dortigen k. k. österr. Eisenbahn Emil Custot erteilt.

Seither fehlt von ihr Spur und Nachricht. Da hiernach anzunehmen ist, daß die ge-sehliche Vermutung des Todes im Sinne der mit kaiserlicher Verordnung vom 12. Oktober 1914, R. G. Bl. Nr. 276, geänderten Fassung des § 24, Z. 1, a. b. G. B. eintreten wird, wird auf Ansuchen ihres Vetteres Franz Siml, Hauers in Hohenruppersdorf Nr. 26, vertreten durch Herrn Dr. Arthur M. Seidl, Advokaten in Wagn, das Verfahren zur Todes-erklärung eingeleitet und die Auf-forderung erlassen, dem Gerichte oder dem Kurator Herrn Dr. Moriz Friedrich, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, II., Dreite Donaustraße 107, Nachricht über die Vermisste zu geben.

Die obbeschriebene Vermisste Alfonsa Edel-hauser wird aufgefordert, vor dem gefertigten Gerichte zu erscheinen oder auf andere Weise von sich Nachricht zu geben.

Das Gerichte wird nach dem 10. August 1917 (siebzehn) auf neuerliches Ansuchen über die Todeserklärung entscheiden. R. I. Landesgericht in B.-R.-S., Abt. XVIII, Wien, am 26. Mai 1916. [17483-2]

Johann Friedrich, geboren am 18. September 1836 zu Brand-seifen, Pfarre Altenhof, Bezirk Bömerstadt, nach Kiepel zuständig, katholisch, ledig, Eisenhüttenarbeiter in einer Eisenhütte in Zwickenbrücken, wird seit 1872, in welchem Jahre er nach vorliegender letzter Nachricht bei einem Hochwasser in Zwickenbrücken ver-unglückt sein soll, vermisst.

Da hiernach anzunehmen ist, daß die ge-sehliche Vermutung des Todes im Sinne der mit kaiserlicher Verordnung vom 12. Oktober 1914, R. G. Bl. Nr. 276, geänderten Fassung des § 24, Z. 1, a. b. G. B. eintreten wird, wird auf Ansuchen der m. J. Josef, Alois, Eduard, Adolf und Anna Friedrich, vertreten durch den Vormund Josef Leiter in Freisfeld-berg, das Verfahren zur Todeserklärung ein-geleitet und die Aufforderung erlassen, dem Gerichte oder dem Kurator Herrn Dr. Adolf Bergler, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, XXI., Franz-Joseph-Strasse 7, Nachricht über den Verbleib zu geben.

Johann Friedrich wird aufgefordert, vor dem gefertigten Gerichte zu erscheinen oder auf andere Weise von sich Nachricht zu geben.

Das Gerichte wird nach dem 1. Oktober 1917 (siebzehn) auf neuerliches Ansuchen über die Todeserklärung entscheiden. R. I. Landesgericht in B.-R.-S., Abt. XVIII, Wien, am 6. Juni 1916. [17530-1]

Coitreau Vater und Sohn.

Wider die protokollierte Firma „Coitreau Vater und Sohn“ in Berchtoldsdorf, Gesell-schafter Eduard Charles (Carl) Coitreau und Louis Gaston Coitreau, deren Aufent-halt unbekannt ist, wurde bei dem f. I. Bezirksgerichte in Handelsfachen Wien von der Firma „M. Hoffmann“ in Wien, X., Ingers-dorfer Straße 40, wegen 362 K 26 h. c. s. e. ihre Klage angebracht.

Auf Grund der Klage wurde die erste Tag-sagung für den 3. Juli 1916 vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 165, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte der Beklagten wird Hermann Rajael in Wien, IX., Elge-gasse 14, zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Beklagte in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevoll-mächtigten namhaft macht. R. I. Bezirksgericht für Handelsfachen, Abt. VI, Wien, am 16. Juni 1916. [17519-1]